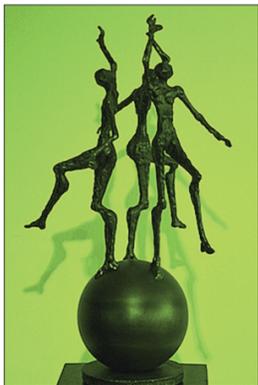


Dienstag, 5. Mai 2020

Regional

www.regional-brugg.ch

 Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
 Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5201 Brugg, Tel. 056 442 23 20, Fax 056 442 18 73


Galerie Immaginazione, Brugg: «Kunst, Begegnungen und Sein» am 14. Mai

«Ab Donnerstag, 14. Mai, dürfen wir unsere Türe wieder öffnen – wir freuen uns auf Freunde und Kunstinteressierte zu "Kunst, Begegnungen und Sein", kündigen Regula und Claudio Cassano ihre Schritte zurück in die «Normalität» an. So lässt sich nächsten Donnerstag (16.45 bis ca. 21.45 Uhr) ein Apéro in der Galerie geniessen – oder bei Schönwetter auf der Sonnenterrasse.

Dies flankiert von den spannenden Werken folgender KünstlerInnen: Milan Spacek (Bilder und Skulpturen, Bild links), Claude Giorgi (Bronzenskulpturen), Cla Coray (Skulpturen), Doris Bosshard (Bilder), Emmanuel Bour (Holzskulpturen), Daniel Schwarz (Eisen-Skulpturen, Bild rechts), Matt Affolter Fischer («Gschechtl em Cheschtli»), Simon Sidler (Skulpturen), Paul Conlon (Fotokunst) und Claudio Cassano (Lichtobjekte und Skulpturen). www.immaginazione.ch

Feier zu 40 Jahre Stiftung Domino, Hausen: nicht aufgehoben, sondern verschoben

Aufgrund der Corona-Situation müssen der auf den 14. Juni geplante Festanlass zur Feier der am 7. Dezember 1979 gegründeten Stiftung Domino sowie der Tag der offenen Tür vom 15. Juni auf Freitag, 4. und Samstag, 5. September, verschoben werden. www.stiftung-domino.ch

Die Fassade ist ein Blickfang

Schinznach-Dorf: Die Bauarbeiten am neuen Primarschulhaus kommen voran – aktuell sind die Handwerker vor allem mit dem Innenausbau beschäftigt

(ihk) – Auf dem Feldschen-Platz vor dem Neubau reihen sich die Lieferwagen der verschiedenen Handwerker aneinander. Einige tragen zu zweit Materialien über die neu erstellte Treppe, die zum Aula-Eingang führt. «Die Küche für die Aula ist heute angekommen», sagt Verena Hartmann, Projektleiterin bei Walker Architekten AG. Der kompakte, dreigeschossige Bau scheint von aussen begutachtet fast fertig erstellt.

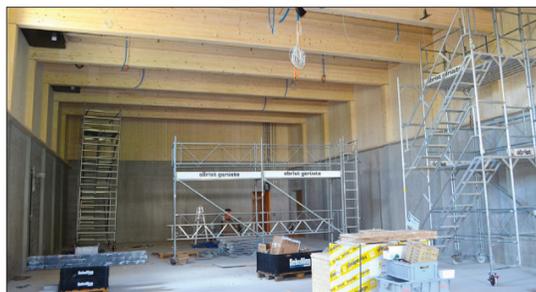
«Letzte Woche konnte das Gerüst entfernt werden, jetzt sind Umgebungsarbeiten im Gange», erklärt Verena Hartmann. Die Baugrube wurde aufgefüllt. Auch die Fassade sei beinahe fertig – ausser im Eingangsbereich des Schulhauses. Dieser Teil der Fassade werde erst fertig gestellt, wenn der gesamte Vorplatz und der Eingangsbereich asphaltiert sei. Die Holzfassade ist wahrlich ein Blickfang: Die schmalen Holzplatten liegen auf verschiedenen Höhen nebeneinander und ergeben so eine Art Zickzack-Muster. «Die Fassade lebt stark», sagt Verena Hartmann – und Bauleiter Bruno Schürpf erwähnt das Bild, das sich je nach Sonneneinstrahlung auf die Fassade ergibt.

Helle Schulzimmer und Gruppenräume
Drinnen sind die verpackten Leuchten aufeinandergestapelt und stehen zur Montage in den Schulzimmern bereit, die Decken sind mit Schallschutz ausgestattet. Lichtdurchflutet ist der Gang über die Treppe in den ersten Stock. Als Kernstück des Schulhauses beschreibt Verena Hartmann diesen obersten Stock mit vier Klassenzimmern und dazugehörigen Gruppenräumen. Kernstück auch, weil durch die aneinander gereihten Dachfenster unmittelbar über dem Treppenaufgang liegend, der gesamte Raum mit viel Licht durchflutet wird.

Zwei weitere Schulzimmer und Gruppenräume befinden sich im Parterre. Einen Stock tiefer geht es zur Aula, die mit mobiler Bühne und Platz für rund 200 Personen ausgestattet wird. Gerüste stehen im Raum, Kabel hängen von der Decke. Vom Aula-Eingang gelangt man ins Foyer, nebenan befindet sich die Küche, etwas weiter hinten die WC-Anlagen.



So sieht das neue Schulhaus von aussen aus. Unten links: Blick in die Aula, wo gegen 200 Personen Platz finden werden. Rechts: Die längs aneinander gereihten Dachfenster lassen viel Licht in den Bau.



Auch mit Corona bestens im Zeitplan

Mit den Bauarbeiten für das neue Primarschulhaus liegt man im Zeitplan. Im letzten Herbst fand die Grundsteinlegung statt, vor den Sommerferien soll es fertig erstellt sein, so dass die Schülerinnen und Schüler im August einziehen können. Mit 6,45 Mio. Franken ist es pro Kubikmeter Schulraum übrigens eines der günstigsten Schulhäuser im ganzen Land. Ins Stocken gerieten die Arbeiten auf der Baustelle wegen der Corona-Krise bislang nicht. Die Abstandsregeln liessen sich auf den drei Geschossen gut einhalten. «Wir hatten allerdings einen Mehraufwand an Koordination», sagt Bauleiter Bruno Schürpf. Die Befürchtungen, dass Material aus dem Ausland – wie etwa die Steinzeugplatten aus Frankreich oder die LED-Platinen für die Beleuchtung aus Asien – nicht fristgerecht geliefert werden könnten, trafen nicht ein.



THEO WERNLI AG

Schweizer Qualitätsfenster
aus dem Aargau, produziert in Thalheim



Fensterbau

- Fenster aus Holz & Holz-Metall
- Hebeschiebetüren aus Holz & Holz-Metall
- Brandschutzfenster
- Schallschutzfenster
- Spezialfenster aller Grössen und Formen

Holzbau

- Holzelementbau
- Fassaden- & Dachisolationen
- Aufstockungen und Anbauten
- Dachfenstereinbau
- Gesamtplanung EFH

Schreinerei

- Haustüren in Holz
- Haustüren in Holz-Metall
- Innenausbau
- Bodenarbeiten
- Verkleidungen aller Art

5112 Thalheim AG
056 / 443 12 15
www.wernli-fensterbau.ch

